

# SÜDKURIER

Krauchenwies-Hausen

## Kulturzirkel blickt auf 20 aufregende Jahre zurück

11.10.2013

Von Rainer Ohmacht



**Den Kulturzirkel Hausen am Andelsbach gibt es seit 20 Jahren. Viele jetzige Künstlergrößen fingen im Hirschaal klein an. Mit einem kleinen, feinen Programm haben sich die Macher hervorgetan. Am Samstag, 12. Oktober, treten die Kabarettistinnen Rena Schwarz und Monika Blankenberg auf.** Ohne den Kulturzirkel Hausen am Andelsbach wäre die Gemeinde um einiges ärmer. Seit 20 Jahren bereichert der Verein das kulturelle Leben. Auf ein großes Fest wird jedoch verzichtet. Dafür soll mit einer erlesenen Künstlerauswahl der runde Geburtstag von Herbst 2013 bis Frühjahr 2014 gefeiert werden. **Start ist morgen mit einem Kabarett-Abend.**

Die Anfänge des Kulturzirkels liegen in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre. Im Sportverein Hausen am Andelsbach machte man sich zur Aufgabe, neben den bereits bestehenden sportlichen Aktivitäten abteilungsübergreifende Freizeitangebote für Jugendliche zu machen. Über einige Jahre wurde regelmäßig im „Stoibruch“ ein Open-Air veranstaltet, bis die finanziellen Risiken für den Sportverein zu hoch wurden. Was tun? Zwischen der Entscheidung, einen Verein zu gründen und der Gründungsversammlung, gab es viele Gespräche und Ideen. Im November 1993 wurde der Verein „Kulturzirkel Hausen am Andelsbach“ schließlich gegründet. Mit großer Euphorie ging es ans Werk. Die erste Aufgabe bestand darin, die Wirtsleute vom Gasthaus Hirsch von der Idee zu überzeugen, dass der Verein den Saal des Gasthauses für kulturelle Veranstaltungen nutzen möchte. Das ist gelungen. Die gute Zusammenarbeit mit den Wirtsleuten dauert seit 20 Jahren an. Der Hirschaal in Hausen ist mit 150 Plätzen und seiner einzigartigen Atmosphäre ein idealer Ort für Kleinkunst. Auch die Kirchen in der Gemeinde dürfen als Veranstaltungsort genutzt werden. Gospelchöre und Weihnachtskonzerte werden bis heute präsentiert. Der Hauptveranstaltungsort aber war und bleibt der Hirschaal. Zwischen sechs und acht Veranstaltung finden von Oktober bis April hier statt. Für größere Veranstaltungen weicht man ins Waldhorn in Krauchenwies oder in die Turn- und Festhalle in Hausen aus.

Die erste Veranstaltung im Hirschaal war der Auftritt der A-cappella-Gruppe „Red Roses“ aus Hannover. Künstler, die erstmals hier auftraten und zu dieser Zeit noch eher unbekannt waren, sind heute auf großen Bühnen und im Fernsehen zu sehen: Sei es Hannes und der Bürgermeister, Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle, Christoph Sonntag, Michael Altinger, Philipp Weber, Johann König oder Viva Voce, um nur einige zu nennen.

Natürlich gab es auch Krisen. Der damalige Jugendsender SWF 3 zog mit der Open-Air-Veranstaltung „Tanzpalast“ durch Städte und Dörfer. Um den Tanzpalast für SWF 3 zu finanzieren, musste das Konzept beim Sender eingekauft werden. Am Ende blieb ein mittlerer fünfstelliger Minusbetrag. Der Verein musste über Jahre einen Bankkredit zurückzahlen. In dieser Zeit festigte sich das Wir-Gefühl im Verein.

Die Leitung des Kulturzirkels besteht seit 20 Jahren aus denselben Personen,

wobei nur die Ämter mal rochieren. Das steht für Kontinuität und Qualität bei den Veranstaltungen. Heute steht der Verein auf gesunden Beinen. Die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen zeigen, dass man mit den verpflichteten Künstlern den Geschmack des Publikums trifft. Inzwischen ist der Kulturzirkel mit seinem Hirschaal bei den Künstlern sehr bekannt und viele kommen gerne wieder.

**Kulturzirkel-Chef: „Wir setzen auf ein bewährtes Programm**

*Thomas Kernler, Vorsitzender des Vereins, geht auf die Entwicklung und Ausrichtung des Kulturzirkels ein.*

**Gibt es bestimmte Projekte, die der Verein für die kommenden Jahre plant?**

*Nein, die gibt es nicht. Wir verlassen uns auf Bewährtes. Dazu schauen wir uns regelmäßig in der Künstlerbranche um, beobachten Auftritte in den Regionalprogrammen im Fernsehen und besuchen die Kulturbörse in Freiburg.*

**Was sind die Ziele für die nächsten Jahre?**

*Oberstes Ziel ist es, Künstler zu verpflichten, die den Geschmack unserer Gäste treffen. Finanziell wollen wir mindestens eine schwarze Null bei unseren Veranstaltungen erreichen.*

**Sind Veranstaltungen geplant, für die der Verein in große Hallen ausweichen muss?**

*Die Lokalitäten innerhalb der Gemeinde Krauchenwies haben sich bestens bewährt und werden vom Publikum sehr gut angenommen. Das wollen wir nicht ändern.*

**Was wünschen Sie sich für die Entwicklung des Vereins?**

*Wir würden uns freuen, wenn wir nach und nach jüngere Mitglieder bekommen, die dann auch neue Ideen entwickeln.*

**Der Hirschaal ist bei den Künstlern beliebt. Kann das so bleiben?**

*Wir planen von Jahr zu Jahr. Der Kontakt zu den Wirtsleuten ist sehr gut. Wir hoffen, dass uns der Saal noch lange erhalten bleibt.*

**Wie sieht die Rezeptur der Programme der nächsten Zeit aus?**

*Unser Publikum soll sich bei unseren Programmen wohl fühlen. Unsere Zuschauer sollen sich in den Themen und Rollen amüsant wiedererkennen. Männer und Frauen sollen sich gleichermaßen angesprochen fühlen.*

**Das Programm**

**12. Oktober, 20 Uhr:** Monika Blankenberg und Rena Schwarz, „2 Frauen – 4 Ellbogen“, Hirschaal

**2. November, 19 Uhr:** 20 Jahre Kulturzirkel, ein Abend voller Überraschungen, Hirschaal

**16. November, 20 Uhr:** Oldie-Night mit Shake Five, Waldhorn Krauchenwies

**14. Dezember, 20 Uhr:** Michael Altinger & Band – „Meine Heilige Familie“, Hirschaal

**18. Januar, 20 Uhr:** Grachmusikoff-Trio – „Blues, Blos'n Fun“, Hirschaal

**8. Februar, 20 Uhr:** Zärtlichkeiten mit Freunden – „Die bekannte Band“, Hirschaal

**15. März, 20 Uhr:** Weltbierfest, Turn- und Festhalle in Hausen

**26. April, 20 Uhr:** Phillip Weber - „Futter – streng verdaulich“, Hirschaal

**Vorverkauf:** Karten über [www.kulturzirkel.de](http://www.kulturzirkel.de), im Vorverkauf bei Tabak-Lotto Ecke in Krauchenwies, Tipp-Getränkemarkt, Leopoldstraße 11 in Sigmaringen oder Bäckerei Birkofer in Hausen.